

**Hinweis**

Die Schreibweise wurde an die Richtlinien der aktuellen Rechtschreibung angepasst. Die Großschreibung einzelner Worte wurde wie im Original vorgenommen.

**Zum Weihnachtsfest 1954 und zum Jahreswechsel 1954/55**

Bruno Gröning, Dezember 1954

Es ist mir ein Herzensanliegen, Euch allen, meinen lieben Freunden, meinen unermüdlichen Mitarbeitern und der großen Schar der mutig-bekennenden Mitglieder des GRÖNING-BUNDES, aus tiefster Seele zu danken für das mir im nunmehr ablaufenden Jahre 1954 entgegengebrachte Vertrauen und für die so vielfach bewiesene aufopferungsvolle Anhänglichkeit und unerschütterliche Treue! Nach den letzten schweren Jahren, die ich durchstehen musste, hat mir Eure Standhaftigkeit und aktive Mithilfe wohlgetan – und Ihr habt dem WERKE, das zu schaffen meines irdischen Lebens Inhalt geworden ist, bestens genützt.

„Wo immer gute Taten gesäet werden, wird die Ernte Göttlich gesegnet sein.“

Lasst Euch nun auch im neuen Jahre nicht übertreffen in Eurer festen und tapferen Haltung, im mutigen Glauben an die unübertrefflichen Wirkungen Göttlicher Kräfte, und lasst uns gemeinsam weiterarbeiten an der uns allen schicksalhaft gestellten Aufgabe in gegenseitiger Treue und Ergebenheit. Wir alle wollen fürderhin schöpfen aus der wunderträchtigen Quelle der ALLMACHT, und lasst unsere hohen Pflichten von Mensch zu Mensch gipfeln im

Lieben und Dienen!

Ein gesegnetes Weihnachtsfest und Glückauf für 1955

In stetiger Geistesverbundenheit

Euer Bruno Gröning

**Quelle:**

Archiv des Instituts für Grenzgebiete der Psychologie und Psychohygiene e. V. Freiburg i. Br., Bestand: 20/16, Signatur: „Schulungsbriefe 1974/1975“